

14. Mai 2009

Hauptversammlung in Bochum

Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth zur Präsidentin des Deutschen Städtetages gewählt

Die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth ist zur Präsidentin des Deutschen Städtetages gewählt worden. Am Schlußtag der 35. Hauptversammlung in Bochum wählten die Delegierten die CDU-Politikerin für zwei Jahre ins höchste Amt des größten kommunalen Spitzenverbandes. Petra Roth ist seit 1995 Oberbürgermeisterin von Frankfurt am Main. Sie stand bereits in den Jahren 1997 bis 1999 und 2002 bis 2005 an der Spitze des Deutschen Städtetages. Sie gehört dem Präsidium des Deutschen Städtetages seit 1995 an und war von 1999 bis 2002 Vizepräsidentin des Verbandes. Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) wurde heute als Vizepräsident des Deutschen Städtetages gewählt. Von 2005 bis jetzt war er Präsident des Deutschen Städtetages und gibt das Amt turnusmäßig ab. Davor war er von 2003 bis 2005 stellvertretender Präsident. Ude ist seit 1993 Oberbürgermeister der Stadt München und gehört seit 1996 dem Präsidium des Deutschen Städtetages an.

Als Stellvertreter des Präsidenten wählten die Delegierten Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach, Heilbronn, Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Regensburg, Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken, Wismar, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, Stuttgart, sowie Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Nürnberg. Neu in dieses Amt aufgerückt sind Hans Schaidinger, Dr. Wolfgang Schuster und Dr. Ulrich Maly.